

Claude Diebolt · Ralph Hippe ·
Magali Jaoul-Grammare

Bildungsökonomie

Eine Einführung aus historischer Perspektive

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	1
Literatur.....	3
2 Die traditionelle Humankapitaltheorie	5
2.1 Die theoretischen Auswirkungen der Humankapitaltheorie.....	6
2.1.1 Die Bildungsnachfrage.....	6
2.1.2 Das Einkommens- und Einkommensverteilungs-Modell.....	6
2.2 Die Empirischen Befunde für die Humankapitaltheorie.....	8
2.2.1 Der allgemeine Einfluss der Bildung auf das Wirtschaftswachstum.....	8
2.2.2 Die Beziehung Bildung/Produktivität.....	9
2.2.3 Die Beziehung Produktivität/Einkommen.....	9
2.2.4 Die Korrelation Einkommen/Bildung.....	9
2.3 Die Ertragsraten der Bildung.....	9
Literatur.....	11
3 Die konkurrierenden Humankapitaltheorien	15
3.1 Die Filterhypothese.....	15
3.1.1 Das Modell der statistischen Diskriminierung von Phelps (1972).....	15
3.1.2 Das Signaling-Modell von Spence (1973).....	16
3.1.3 Das Modell der Arbeitskräftewarteschlange: Thurow (1972).....	16
3.1.4 Die Filtertheorie (Arrow, 1973) und die „Credentialing-Theorie“ (Berg, 1970).....	19
3.2 Die Effizienzlohn-Theorie (Akerlof, 1984).....	26
3.3 Die Theorien des heterogenen Arbeitsmarktes.....	27
3.3.1 Die Analyse der Segmentierung des Arbeitsmarktes: Cain (1976).....	27
3.3.2 Die Hypothese der internen Arbeitsmärkte von Doringer und Piore (1971).....	28

3.4	Die „job competition“-Theorie (Thurow, 1975)	28
3.5	Die Radikalen Theorien	29
	Literatur.	30
4	Die Arbeitsmarkttheorien	31
4.1	Die Informationstheorie (Stigler, 1961).	31
4.2	Die Theorie der Arbeitssuche.	32
4.3	Die Theorie der impliziten Arbeitsverträge (Azariadis, 1975)	32
	Literatur.	33
5	Die Sichtweise der Soziologen	35
5.1	Die Theorie der „Auslesebedingungen“ (Lévy-Garboua, 1976)	35
5.2	Die Modelle von B. Lemmenicier (1977)	40
5.2.1	Die „Erkundungstheorie“	41
5.2.2	Das Hedonismusmodell	43
	Literatur.	47
6	Die Theorien der Anziehungskraft des Arbeitsmarkts	49
6.1	Freemans Spinnweb-Theorie	50
6.2	Die „Übersättigungstheorie“ (Diebolt, 2001)	51
	Literatur.	58
7	Hochschulsektor und Gleichheit	59
7.1	Das Modell von R. Boudon (1973)	59
7.2	Die räumlichen Disparitäten im Bildungssektor	62
	Literatur.	64
8	Die endogenen Wachstumstheorien.	67
8.1	Das AK-Modell: Rebelo (1991).	68
8.2	Bildung als Motor des sich selbst tragenden Wirtschaftswachstums	69
8.2.1	Das Lucas-Modell (1988)	69
8.2.2	Das Modell von Azariadis und Drazen (1990)	73
8.3	Das von den Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten produzierte Wissen: Das Romer-Modell (1990)	76
8.4	Die anderen Quellen des endogenen Wachstums: Das <i>learning by doing</i> und die öffentliche Infrastruktur	79
8.5	Der Stand der empirischen Befunde	80
	Literatur.	82
9	Langfristiges Wachstum und Bildung	85
9.1	Unified Growth Theory	86
9.1.1	Grundzüge der Theorie	87
9.1.2	Empirische Befunde und Erweiterungen	89
9.2	Empirische Bildungsentwicklung Europas	90
9.2.1	Empirische Messung	90
9.2.2	Die langfristige regionale Bildungsentwicklung Europas	93
	Literatur.	99
10	Fazit	101